

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	08.03.2011

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1371/11) am 02.03.2011**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Hardt:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Hans Jürgen Vitenius,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcus Kilian, Herr Stv. Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

#### **von der FDP**

Herr Alexander Markus Bialek,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir,

#### **von der WfW**

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke,

#### **von der Polizei**

Herr Schmidt,

#### **von der Presse**

Herr Görgens – WZ

**von der Verwaltung**

Frau Schultes – Jugendamt.

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Andrea Knorr,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Johannes van Bebber,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jörg-Henning Schwerdt.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

## Öffentliche Sitzung

- 
- 1 **Kinder- und Jugendförderplan 2010 - 2014 der Stadt Wuppertal (Einbringung)**  
**Vorlage: VO/0073/11**
- Die **SPD-Fraktion** bittet um gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 1 und 2, möchte aber beide heute nur als eingebracht betrachten und Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung verschieben.
- Die **BV** ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.
- 
- 2 **Veränderungen in der städtischen Kinder- und Jugendarbeit**  
**Vorlage: VO/0123/11**
- Siehe TOP 1
- 
- 3 **Winterdienst 2010/11**  
**Vorlage: VO/0149/11**
- Die **SPD-Fraktion** verweist auf den gemeinsamen Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und FDP, der für den abschließenden Bericht auch Erfahrungen aus den Bezirken einfließen lassen wolle.
- Sie warnt davor, zu glauben, dass es in Zukunft durch eine Verstärkung des Winterdienstes keine Probleme mehr geben werde. Bei vergleichbar starken Schneefällen wie im Dezember werde auch ein noch so gut ausgerüsteter Winterdienst an seine Grenzen stoßen.
- Fakt sei allerdings, dass die massiven Einschränkungen des ÖPNV äußerst ärgerlich und teilweise auch nicht akzeptabel gewesen seien. Hier müssten sich die WSW schon Gedanken machen, wie dies zukünftig vermieden werden könne. Es habe nicht immer nur an falsch parkenden Fahrzeugen gelegen, dass die Busse nicht durchgekommen seien.
- Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** unterstützt diese Aussagen. Sie weist auch darauf hin, dass es etliche Haltestellen im Stadtbereich gebe, an denen keine Anwohner den Winterdienst übernehmen könnten, weil es dort keine Anwohner gebe. Da müsse aber auch der Zugang zu den Bussen sichergestellt werden.
- Die **CDU-Fraktion** sieht eigentlich nur eine Lösung des Problems, nämlich den Abtransport des Schnees durch LKWs auf freie Flächen oder ggf. in die Wupper.
- Die **Bezirksbürgermeisterin** fasst zusammen, dass sich die BV in der nächsten oder übernächsten Sitzung noch einmal konkret bezirksbezogen mit diesem Thema befassen wird.
- Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.
- 
- 4 **Freigabe des als Einbahnstraße geführten Teilabschnitts Kipdorf für den gegenläufigen Radverkehr**  
**Vorlage: VO/0174/11**
- Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**5 Freigabe der Burgunderstraße und des als Einbahnstraße geführten Teilabschnitts der Frankenstraße für den gegenläufigen Radverkehr**  
**Vorlage: VO/0175/11**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**6 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/1084/10**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.03.2011:**

A) Den vorgesehenen Maßnahmen

- 1) Worringer Straße
- 2) Zollstraße

wird zugestimmt.

B) Die vorgesehenen Erneuerungen der

- 3) Cronenberger Straße
- 4) Brillerstraße

finanziert aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung, werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Freie Mittel**

---

**7.1 Zuschuss zu Künstler-Honoraren für MUS-E Klassen an den Grundschulen im Bereich Ostersbaum**  
**Vorlage: VO/0198/11**

**Frau Schultes** stellt das Projekt vor, das u. a. im Bereich Ostersbaum an den Schulen Opphofer Straße und Mirker Bach seit einigen Jahren mit Finanzierung durch die Stiftungen Yehudi Menuhin und Winzig laufe und Kinder im kulturellen Bereich fördere. Leider habe die Yehudi-Menuhin-Stiftung im Januar einen Insolvenzantrag stellen müssen und die Zahlungen ab Februar eingestellt. Die Winzig-Stiftung stelle zu einem Teil die Finanzierung bis zum Ende dieses Schuljahres sicher, für das kommende Schuljahr müssten aber neue Sponsoren gefunden werden.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet um einen detaillierten Kostenplan und möchte auch wissen, ob ortsansässige Künstler an diesem Projekt beteiligt seien. Aus diesem Grund bittet sie um Vertagung der Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung.

**Frau Woelky** ergänzt, dass es sich grundsätzlich um ein gutes Projekt handle; andererseits müsse man aber feststellen, dass immer mehr Kunstlehrer eingespart und durch Künstler ersetzt würden.

Die **SPD-Fraktion** fragt nach dem bisherigen Erfolg des Projektes.

**Herr Beig. Nocke** stellt fest, dass die Yehudi-Menuhin-Stiftung seit etlichen Jahren kontinuierlich mit Erfolg gearbeitet habe und es für die Kinder ein Verlust wäre, wenn die Arbeit nicht weitergeführt werden könnte.

**Frau Schultes** hebt hervor, dass durch dieses Projekt keine Lehrer eingespart würden, sondern im Gegenteil die Mitarbeit von Lehrern erforderlich sei.

Die **BV** einigt sich darauf, die Beschlussfassung bis zur April-Sitzung zu vertagen und bittet bis dahin um die Vorlage einer detaillierten Kostenaufstellung.

---

## 8 Berichte und Mitteilungen

1. Parksituation Bundesallee (Nordseite zwischen Wupperstraße und Bem-bergstraße)  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** bittet um einen Vorschlag zur Bewirtschaftung.

2. Fläche an der Schwimmooper  
- Stellungnahme GMW
3. Situation Georg-Abeler-Treppe  
- Stellungnahme Soziale Ordnungspartnerschaften
4. Projekte im Umfeld des Döppersbergs  
- Anfrage der Ratsfraktion FDP  
- Antwort R Stadtentwicklung und Städtebau
5. Veranstaltungskalender 2011  
- Information R Straßen und Verkehr
6. Baumfällung  
- Information R Grünflächen und Forsten
7. Parkplatz Sattlerstraße  
- Bericht R Finanzen

**Herr Stv. Kring** berichtet, dass die Verwaltung gemeinsam mit ihm und anderen aus der Nordstadt eine Lösung für die Zukunft des Parkplatzes finden wolle.

8. Umbau Döppersberg  
- Information Presseamt
9. Sanierung des Gebäudes Windstraße  
- Stellungnahme GMW
10. **Herr Stv. Kring** hat hinsichtlich der Tankstelle an der Bundesallee den Eindruck, als könne aufgrund der baulichen Gegebenheiten der Wupperfußweg nicht mehr errichtet werden und bittet die Verwaltung um Prüfung.
11. **Herr Lichteuchter** weist darauf hin, dass das unbewohnte Haus Ludwigstraße 106 offensichtlich einen Schaden am Dach habe, der dazu führe, dass sich dort Tauben einnisteten, die ihren Kot auf dem Bürgersteig hinterlassen würden.